

„Demokratiegeschichte in Bildung und Vermittlung“ Hybride Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte

8. und 9. September 2022

Willy-Brandt-Haus Lübeck

Königstr. 21 | 23552 Lübeck

Mit dem Hambacher Manifest von 2017 hat sich die Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ anspruchsvolle Ziele gesetzt: die beteiligten Institutionen und Initiativen wollen durch Erinnerungsarbeit eine bessere Orientierung in unserer Gesellschaft ermöglichen. Das Wissen um die schwierigen Wege zu Freiheit und Demokratie, so das Hambacher Manifest, sensibilisiere für Gefährdungen des demokratischen Grundkonsenses, das Erinnern an historische Konstellationen der Demokratiegeschichte fördere die aktive Mitgestaltung und Teilhabe am Prozess der politischen und gesellschaftlichen Willensbildung sowie den Respekt gegenüber demokratischen Einrichtungen.

Aber was bedeutet diese Zielsetzung konkret, auch und gerade in Zeiten, in denen die Demokratie als Staatsform unter Druck zu stehen scheint? Und wie ist sie in der historisch-politischen Bildung und Vermittlung umzusetzen? Darüber wollen wir auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ diskutieren.

Programm

Donnerstag, 8. September 2022

ab 13.00 Uhr Registrierung und kleiner Imbiss

14.00 Uhr Grußwort von Jan Lindenau, Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

14.10 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter

14.20 Uhr Hehre Ziele, harte Realität

Impulsvortrag von Bettina Greiner, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Das Hambacher Manifest von 2017 ist das Gründungsdokument der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“. Es steht für das Selbstverständnis der beteiligten Lern- und Erinnerungsorte, die sich für die Demokratie stark machen. Bildungs- und Vermittlungsangebote spielen dabei eine zentrale Rolle, weshalb in drei Thesen über ihre Potentiale und Grenzen und damit über Anspruch und Wirklichkeit (vermeintlicher?) Selbstverständlichkeiten nachgedacht wird.

14.35 Uhr Vertiefende Diskussion in drei Gruppen

16.00 Uhr Kaffeepause

Nur für AG-Mitglieder

16.30 Uhr *Bericht des Sprecherinnenrats und Diskussion*

18.00 Uhr *Abendessen*

19.30 Uhr Baustellen der Demokratie

Wie kann uns die Beschäftigung mit Demokratiegeschichte bei der Lösung gegenwärtiger Herausforderungen helfen?

Vortrag von Michael Parak, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

So anstrengend es ist: die Gesellschaft und damit auch die Demokratie sind dauernd in Entwicklung begriffen. Es gibt viele, viele Baustellen. Doch der Blick in die Vergangenheit offenbart auch: vieles kann gelingen. Menschen können ihre Lebensverhältnisse verändern und gestalten. Dafür hält die Geschichte viele Beispiele bereit. Dies kann Menschen motivieren, die Demokratie weiterzuentwickeln; die Baustellen mit Freude und Kraft anzugehen. Demokratiegeschichte zeigt ihnen, dass vieles gelingen kann, zugleich aber, dass es nicht die perfekte Lösung gibt. Aber das wäre auch langweilig.

Ausklang/Umtrunk im Museumsgarten

Freitag, 9. September 2022

ab 8.45 Uhr Frühstückskaffee

9.15 Uhr Beispiele aus der Praxis

Manuela Rienks (Bayerische Schlösserverwaltung) & N.N. (Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit) über Demokratiebildung am Königsschloss

Johanna Heinecke (Friedhof der Märzgefallenen) über den Friedhof der Märzgefallenen als außerschulischer Lernort für Demokratiegeschichte

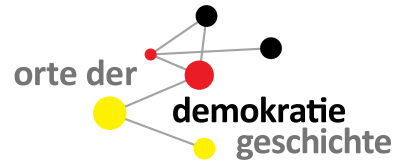
Claudia Waibel (Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus) über Demokratiewochen für Grundschulen

Rainer E. Klemke, berlinHistory e.V., über die BerlinHistory-App

10.00 Uhr „Schule“, „Tourismus“ und „Erwachsenenbildung“ – vertiefende Zielgruppendifkussion in drei Gruppen

11.30 Uhr Verabschiedung/Ausblick

12.00 Uhr Ende



Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Die Jahrestagung und die Abendveranstaltung sind öffentlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum **29. August 2022** bei Herrn Hendrik Große-Homann unter haus-luebeck@willy-brandt.de

Digitale Teilnahme

Auch bei digitaler Teilnahme bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum **29. August 2022** bei Herrn Hendrik Große-Homann unter haus-luebeck@willy-brandt.de Die technischen Einwahldaten erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Unterbringung

Für Mitglieder der AG Orte der Demokratiegeschichte wurde ein Kontingent von 30 Hotelzimmern in Lübeck reserviert. Die Zimmer können nach Verfügbarkeit über Herrn Hendrik Große-Homann (haus-luebeck@willy-brandt.de) abgerufen werden. Reise- und Übernachtungskosten werden jedoch nicht durch die Veranstalter übernommen.

Weitere Hotelzimmer finden Sie unter:

<https://www.luebeck-tourismus.de/buchen/hotels-in-luebeck/unterkuenfte>

Extras

Das Willy-Brandt-Haus Lübeck bietet am 8. September ab 12.00 Uhr und am 9. September ab 12.30 Uhr Kurzführungen durch die Ausstellung an. Bei Interesse melden Sie sich bitte ebenfalls unter haus-luebeck@willy-brandt.de.

Kontakt

Willy-Brandt-Haus Lübeck
Hendrik Große-Homann
Königstr. 21
23552 Lübeck
Tel. 0451 – 1224250
[Haus-luebeck@willy-brandt.de](mailto:haus-luebeck@willy-brandt.de)

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien